

Leistungs bericht Ausgabe 2006

Hochsauerland-
kreis

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Leistungsbericht

Ausgabe 2006

Hochsauerlandkreis

Anliegen

Der Leistungsbericht des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Ausgabe 2006

- *informiert über die Leistungen des LWL und die dazugehörigen Ausgabenbeträge im Haushaltsjahr 2005, die an verschiedene Adressaten im Bereich der Mitgliedskörperschaften fließen,*
- *macht Art und Umfang der Leistungen für die einzelnen Mitgliedskörperschaften transparent und gibt Auskunft über die Mittelverwendung für die einzelnen Ausgabenbereiche.*

Zur Vorgehensweise

- Die Aufstellung enthält Leistungen, die aus
 - Eigenmitteln (Landschaftsumlage, Schlüsselzuweisungen des Landes) und
 - Bundes-/Landesmitteln (sowohl im Haushalt als auch außerhalb des Haushalts) finanziert werden. Zu einem geringfügigen Anteil werden auch Leistungen zugeordnet, die über die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft (WLV), eine Tochtergesellschaft des LWL, finanziert werden.

Die Mittel der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Kliniken, Jugendheime sowie Bau- und Liegenschaftsbetrieb) sind nicht berücksichtigt.
- Erfasst sind insbesondere Ausgaben, die sich direkt einer Mitgliedskörperschaft zuordnen lassen (z.B. Zuweisungen und Zuschüsse, Kosten der Unterbringung in sozialen Einrichtungen anderer Träger).

Dabei können Beträge an kreisangehörige Gemeinden, andere öffentliche und private Stellen im Kreis-/Stadtgebiet oder an eine Mitgliedskörperschaft selbst fließen.

- Einige Positionen sind mit Hilfe eines Verteilerschlüssels gerechnet worden, da Ist-Ergebnisse auf Kreisebene nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelt werden können.

Von dem oben angeführten Finanzvolumen (ohne Mittel der WLV) wurden rd. 85 % regionalisiert.

Inhalt

Daten auf Ebene des Kreises

Ausgaben

1.	Soziales, Pflege und Rehabilitation	
1.1	Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte	S. 4
1.2	Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose	S. 5
1.3	Zuwendungen an Pflegeeinrichtungen	S. 5
1.4	Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote	S. 6
1.5	Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege	S. 7
2.	Förderschulen und Schulen für Kranke	S. 8
3.	Jugendhilfe	
3.1	Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder	S. 9
3.2	Unterstützung der integrativen Erziehung	S. 9
3.3	Förderung der Jugendarbeit	S. 10
3.4	Förderung der Erziehung in der Familie	S. 10
4.	Integrationsamt / Hauptfürsorgestelle	
4.1	Mittel aus der Ausgleichsabgabe	S. 11
4.2	Kriegsopferfürsorge	S. 12
5.	Landesbetreuungsamt	S. 13
6.	Kultur	
6.1	Denkmalpflege	S. 14
6.2	Archivpflege	S. 15
6.3	Museumspflege	S. 16
6.4	Kulturförderung	S. 16
6.5	Landschafts- und Baukultur	S. 17
7.	Unternehmensbeteiligungen	
7.1	Kraftverkehr	S. 18
7.2	Eisenbahn	S. 18
	<i>Ausgaben insgesamt</i>	S. 18

Landschaftsumlage S. 19

Arbeitsplätze S. 20

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

1.	Soziales, Pflege und Rehabilitation	S. 21
2.	Jugendhilfe	S. 22
3.	Kultur	S. 23

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1. Soziales, Pflege und Rehabilitation			
1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte mit Wohnort im Hochsauerlandkreis als überörtlicher Sozialhilfeträger	49.952.192 ¹⁾	180,49	rd. 90 % Eigenmittel
darunter:			
● Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	45.643.740	164,92	
(insbesondere Betreuung in Werkstätten für behinderte Menschen, Unterbringung in stationären Wohneinrichtungen und ab 01.07.2003 im ambulant betreuten Wohnen)			
<i>Im Hochsauerlandkreis wird ein breitgefächertes Betreuungsangebot für behinderte Menschen vorgehalten. Der größte Teil der Plätze wird dabei vom LWL finanziert. Das Angebot umfasst im einzelnen:</i>			
<i>Stationäres Wohnen</i>	<i>1.454</i>		
<i>Ambulant betreutes Wohnen ²⁾</i>	<i>251</i>		
<i>Werkstätten für behinderte Menschen</i>	<i>1.541</i>		
<i>Heilpädagogische Kindertageseinrichtungen und Schwerpunkteinrichtungen ³⁾</i>	<i>118</i>		
<i>Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen</i>	<i>40</i>		
<i>Familienpflege für erwachsene behinderte Menschen ²⁾</i>	<i>6</i>		

1) Netto-Ausgaben: 45.706.430 € / 165,15 €/EW (Eigenmittel)

2) Anzahl betreuter Menschen

3) ab 01.01.2006 in Zuständigkeit des Landesjugendamtes

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...						
	€	€/EW							
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose für 946 EmpfängerInnen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis <i>Die Anzahl der EmpfängerInnen teilt sich wie folgt auf:</i> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Hilfe für Blinde</td> <td style="text-align: right;">622</td> </tr> <tr> <td>Hilfe für hochgradig Sehbehinderte</td> <td style="text-align: right;">170</td> </tr> <tr> <td>Hilfe für Gehörlose</td> <td style="text-align: right;">154</td> </tr> </table>	Hilfe für Blinde	622	Hilfe für hochgradig Sehbehinderte	170	Hilfe für Gehörlose	154	3.107.714	11,23	Eigenmittel
Hilfe für Blinde	622								
Hilfe für hochgradig Sehbehinderte	170								
Hilfe für Gehörlose	154								
1.3. Zuwendungen an Pflegeeinrichtungen <i>Durch die Novellierung des Landespflegegesetzes ist die Zuständigkeit für die Förderung von Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen ab dem 01.08.2003 vom LWL zu den Kreisen und kreisfreien Städten verlagert worden. Die hier ausgewiesenen Mittel beziehen sich daher auf frühere Förderzeiträume.</i> In den Hochsauerlandkreis sind Mittel geflossen für: <ul style="list-style-type: none"> ● Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen <i>(Restförderung aufgrund von Bewilligungen bis zum 31.07.2003)</i> ● vollstationäre Pflegeeinrichtungen <i>(Restförderung aufgrund von Bewilligungen bis zum 31.12.2001)</i> 	–	–	Eigenmittel						
	–	–							
	–	–							

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1.4 Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote im Hochsauerlandkreis	61.000	0,22	
davon:			
● Werkstätten für behinderte Menschen, stationäre Wohneinrichtungen (Investitionskosten)	24.000	0,09	Landesmittel außerhalb des Haushalts
● Nichtsesshaftenhilfe (Personal-/Sachkostenzuschüsse)	–	–	
● Familienpflegedienste zur Unterstützung von Familien in Not- und Krisensituationen (Personalkostenzuschüsse)	37.000	0,13	
● Gehörlosenzentrum Minden	–	–	
● Blindenhörbücherei Münster	–	–	Eigenmittel
● Beratungsstellen für Gehörlose	–	–	
● Sonstiges	–	–	

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p>1.5 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege</p> <p><i>Durch das Inkrafttreten des Bundesaltenpflegegesetzes zum 01.08.2003 ist die Finanzierung der Ausbildungsvergütung für Altenpflegekräfte neu geregelt worden.</i></p> <p><i>Falls die Ausbildung jedoch vor diesem Stichtag begonnen wurde, ist nach altem Recht weiterhin der LWL verpflichtet, eine Ausbildungsvergütung zu zahlen. Finanziert wird diese nach wie vor im Umlageverfahren.</i></p> <p>Im Hochsauerlandkreis sind 3 Fachseminare für Altenpflege eingerichtet. Der LWL hat an Ausbildungsvergütung für 50 Auszubildende in 5 Kursen gezahlt:</p>	489.234	1,77	Umlage von Altenpflegeeinrichtungen
Soziales, Pflege und Rehabilitation insgesamt	53.610.140	193,71	

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
2. Förderschulen und Schulen für Kranke			
148 Mädchen und 244 Jungen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis besuchen einen Förderschulkindergarten oder eine Förderschule des LWL.			
Dafür wendet der LWL auf:	4.166.294 ¹⁾	15,05	rd. 70 % Eigenmittel
<i>Die Anzahl der SchülerInnen nach Förderschwerpunkt teilt sich wie folgt auf:</i>			
<i>Förderschwerpunkt Sehen</i>	<i>27</i>		
<i>Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation</i>	<i>24</i>		
<i>Förderschwerpunkt Sprache</i>	<i>41</i>		
<i>Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung</i>	<i>253</i>		
<i>Schulen für Kranke</i>	<i>47</i>		

1) Netto-Ausgaben: 3.038.034 € / 10,98 €/EW (Eigenmittel)

Daten auf Ebene des Kreises

Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
3. Jugendhilfe <i>Das Landesjugendamt unterstützt die 89 Jugendämter und die Träger der freien Jugendhilfe durch differenzierte Beratungs- und Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifiziertes Personal verschiedenster Fachrichtungen vor (Pädagogik, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfeplanung, Sozialarbeit und -pädagogik u.ä.).</i> <i>Dieser Service kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.</i>			
3.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder mit Standort im Hochsauerlandkreis (ohne integrative Erziehung) <i>Der LWL fördert Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten bereitstellt und neue Plätze schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen und die Sprachförderung von Kindern (vor allem mit Migrationshintergrund) in Kindertageseinrichtungen.</i>	13.078.869	47,26	Landesmittel außerhalb des Haushalts
3.2 Unterstützung der integrativen Erziehung von 82 behinderten Kindern in 44 Kindergärten (Standort Hochsauerlandkreis) <i>Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten BetreuerInnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Einrichtungsgegenstände.</i>	546.630	1,98	Eigenmittel

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
3.3 Förderung der Jugendarbeit (Kinder und junge Menschen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis) <i>Darunter fallen insbesondere Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung, die internationale Jugendarbeit, Mittel für die Jugendverbandsarbeit sowie Zuschüsse für die MitarbeiterInnenfortbildung der freien Träger. Darüber hinaus werden Jugendschutz und Hilfen für benachteiligte Menschen auf dem Arbeitsmarkt gefördert. Außerdem ist der LWL als Bewilligungsbehörde für die Förderung der offenen Jugendarbeit zuständig.</i>	415.430	1,50	rd. 98,5 % Landes- u. rd. 1 % Bundesmittel außerhalb des Haushalts, Rest Eigenmittel
3.4 Förderung der Erziehung in der Familie <i>Zu diesen Förderleistungen gehören im Wesentlichen Angebote, die Frauen und Mädchen betreffen oder Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen:</i>	941.303	3,40	Landesmittel außerhalb des Haushalts
● Familien- und Lebensberatungsstellen	293.968	1,06	
● Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	342.398	1,24	
● Frauenberatungsstellen	159.144	0,57	
● Familienbildungsstätten	–	–	
● Frauenhäuser und Zufluchtstätten für Mädchen und Frauen	87.593	0,32	
● Sonstige Fördermittel	58.200	0,21	
Jugendhilfe insgesamt	14.982.232	54,14	

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
4. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle			
4.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe	1.855.629	6,70	Zahlung aus Ausgleichsabgabe
<i>Das Integrationsamt zieht von Betrieben, die die gesetzlich vorgeschriebene Beschäftigungsquote Schwerbehinderter in Höhe von 5 % nicht erfüllen, die sog. Ausgleichsabgabe ein. Diese Mittel dienen der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen.</i>			
<i>Ausgezahlt werden sie vom Integrationsamt oder von den 2 örtlichen Fürsorgestellen im Hochsauerlandkreis.</i>			
Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe erhalten:			
● Arbeitgeber im Hochsauerlandkreis	752.422	2,72	
● Schwerbehinderte mit Wohnort im Hochsauerlandkreis	109.731	0,39	
● freie Träger und Einrichtungen zur Eingliederung Behinderter im Hochsauerlandkreis	993.476	3,59	
Darüber hinaus hat das Integrationsamt im Jahr 2005 in Westfalen-Lippe 6,6 Mio. € für das Sonderprogramm "Echte Förderung" zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden von der Arbeitsverwaltung zur Eingliederung besonders schwer vermittelbarer Schwerbehinderter eingesetzt.			
<i>Beschäftigungsquote behinderter Menschen: 4,6 % (Bezirk der Arbeitsagentur Meschede, der identisch ist mit dem Hochsauerlandkreis)</i>			

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
4.2 Kriegsofferfürsorge	3.230.840	11,67	Die Ausgaben in der Kriegsofferfürsorge werden je nach gesetzlicher Grundlage von unterschiedlichen Stellen finanziert. Neben Pflegekassen und Sozialleistungsträgern trägt vor allem der Bund die Ausgaben. Teilbeträge werden aber auch vom Land und vom LWL aufgebracht. – Das Pflegewohngeld wird zu 100 % über Eigenmittel finanziert.
<i>Diese Mittel erhalten Kriegsbeschädigte und ihre Hinterbliebenen und der mit ihnen gleichgestellte Personenkreis (z.B. Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte). Die Leistungen werden z.B. gezahlt für Hilfe zur Pflege im stationären Bereich, Erholungshilfe, Pkw-Hilfen, Telefon-Hilfen.</i>			
darunter			
● Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für 115 EmpfängerInnen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis	1.697.252	6,13	
● Pflegewohngeld	426.727	1,54	
Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle insgesamt	5.086.469	18,37	

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
5. Landesbetreuungsamt			
<i>Das Landesbetreuungsamt im LWL ist zuständig für die Anerkennung und finanzielle Förderung von Betreuungsvereinen in Westfalen-Lippe. Neben dem Führen von Betreuungen ist es deren Ziel, neue ehrenamtliche BetreuerInnen zu gewinnen. Darüber hinaus plant und koordiniert der LWL die Tätigkeit der Betreuungsvereine, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.</i>			
Zuschüsse an 4 Betreuungsvereine mit Standort im Hochsauerlandkreis	41.100	0,15	Landesmittel außerhalb des Haushalts
Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 5.)	77.886.235	281,42	

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
6. Kultur			
<i>Der vorliegende Bericht erfasst im Bereich der Kultur ausschließlich Leistungen, die in finanzieller Form in die Mitgliedskörperschaften geflossen sind (im Wesentlichen Zuweisungen an öffentliche und private Stellen).</i>			
<i>Anhand von Finanzzahlen lassen sich die kulturellen Aktivitäten des LWL jedoch nicht vollständig darstellen. Zum Beispiel ist der Betrieb von Museen, Ämtern und Instituten mit dem dort tätigen hochqualifizierten Personal an dieser Stelle nicht erfasst.</i>			
6.1 Denkmalpflege			
<i>Nach dem Denkmalschutzgesetz NW ist das Westf. Amt für Denkmalpflege für die fachliche Betreuung von Baudenkmalern und technischen Kulturdenkmälern zuständig (Fördermittel des Landes oder Eigenmittel). – Das Westf. Amt für Bodendenkmalpflege ist demgegenüber für die Bodendenkmäler zuständig.</i>			
Förderung der Denkmalpflege im Hochsauerlandkreis	33.763	0,12	
davon:			
● Bau- und Kunstdenkmäler	10.083	0,04	Eigenmittel
● Technische Kulturdenkmäler	12.380	0,04	Eigenmittel
● Bodendenkmäler	11.300	0,04	rd. 98 % Landesmittel im Haushalt, rd. 2 % Eigenmittel
Gefördert wurden folgende Objekte bzw. Grabungen:			
– Neumarkt 4 in Arnsberg			
– Wedinghauser Str. 17 in Arnsberg			
– die Karl-Wagenfeld-Schule in Arnsberg			
– die Klosterkirche in Arnsberg			
– das Kloster Bredelar in Marsberg			

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<ul style="list-style-type: none"> - das Haus Laer in Meschede - Winkhausen 2 in Schmallenberg - Hauptstr. 123 in Sundern - St. Antonius in Sundern sowie - Grabungen (bzw. deren Nachbereitung) in Meschede und dem übrigen Kreisgebiet <p><i>In der Baudenkmalpflege betreut das regionale Sachgebiet Süd im Westf. Amt für Denkmalpflege den Hochsauerlandkreis und weitere 10 Mitgliedskörperschaften. Zu jedem Team in der Baudenkmalpflege zählt mindestens 1 Städtebauer, 1 Kunsthistoriker und 1 Architekt.</i></p> <p><i>Im Bereich der Technischen Kulturdenkmäler stehen für alle Mitgliedskörperschaften 2 Dipl.-Ingenieure zur Verfügung.</i></p> <p><i>Was die Restaurierung anbetrifft, so sind für das gesamte LWL-Gebiet 4 Restauratoren/-innen und 1 Kunsthistoriker/-in tätig.</i></p>			
<p>6.2 Archivpflege</p> <p><i>Das Archivamt des LWL berät und fördert die Träger kommunaler und privater Archive. In eigener Werkstatt restauriert es Dokumente und Papier.</i></p> <p>Der LWL hat zur Erhaltung und Einrichtung von Archivbeständen im Hochsauerlandkreis Mittel gezahlt in Höhe von:</p>	-	-	Eigenmittel

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
6.3 Museumspflege			
<i>Das Museumsamt des LWL unterstützt Museen, indem es Bau-, Einrichtungs- sowie Dokumentations- und Restaurierungsmaßnahmen fachlich und finanziell fördert.</i>			
Die Zuschüsse an			
● das Sauerland-Museum in Arnsberg			
● das Maschinen- und Heimatmuseum in Eslohe und			
● das Schieferbergbau- und Heimatmuseum in Schmallenberg			
betragen:	83.029	0,30	Eigenmittel
6.4 Kulturförderung			
<i>Der LWL fördert den Kulturbetrieb in Westfalen-Lippe, indem er Zuschüsse an Theater/Bühnen, Orchester und Institutionen aus Wissenschaft und Forschung gewährt sowie den Bereich der Bildenden Kunst fördert.</i>			
Die Fördermittel an EmpfängerInnen im Hochsauerlandkreis betragen:	24.335	0,09	Eigenmittel
Sie verteilen sich auf			
● die Freilichtbühne Hallenberg			
● das Westf. Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen und			
● einen Druckkostenzuschuss an die Christine-Koch-Gesellschaft			

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
6.5 Landschafts- und Baukultur	6.827	0,02	
<i>Der LWL unterstützt die Kreise, Kommunen und Bürgerinnen und Bürger bei der Pflege und Förderung der charakteristischen Kulturlandschaft in Westfalen-Lippe.</i>			
davon:			
● Naturparkförderung	6.827	0,02	Eigenmittel
<i>Im Rahmen der Naturparkförderung bezuschusst der LWL u.a. Maßnahmen, die von anderen Stellen nicht gefördert werden. Dazu gehört z.B. die Gestaltung von Waldlehrpfaden, Spiel- und Parkplätzen.</i>			
● GARTENREICHes Westmünsterland	–	–	70 % Landesmittel im Haushalt, 30 % Eigenmittel
<i>Mit diesem Projekt soll eine systematische und flächendeckende Erfassung und Bewertung der landschaftskulturell bedeutenden Gärten und Parks in den Kreisen Borken und Coesfeld durchgeführt werden.</i>			
Kultur insgesamt	147.954	0,53	

Daten auf Ebene des Kreises**Ausgaben**

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
7. Unternehmensbeteiligungen			
7.1 Kraftverkehr			
Zuschuss an die Westf. Verkehrsgesellschaft mbH, an der der Hochsauerlandkreis beteiligt ist	18.260	0,07	Eigenmittel (Mittel der WLVL ¹)
7.2 Eisenbahn			
Zuschuss an die Westf. Landes-Eisenbahn GmbH	–	–	Eigenmittel (Mittel der WLVL ¹)
Ausgaben insgesamt (Positionen 1. - 7.)	78.052.449	282,02	

1) Der LWL ist alleiniger Eigentümer der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLVL)

Daten auf Ebene des Kreises**Landschaftsumlage**

Der Hochsauerlandkreis hat an Landschaftsumlage gezahlt:

	Mio. €	€/EW	nachrichtlich: Hebesatz in %
2005	40,3	144,80	16,5
2006	41,3	149,10	16,5

Finanzstruktur des LWL

	Mio. €	Anteil am VwHH in %
Einnahmen im Haushalt des LWL	2.155,7	
Verwaltungshaushalt (VwHH)	2.008,5	100
– Landschaftsumlage der Mitgliedskörperschaften	1.312,2	65
– Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes	290,1	14
– Sonstige Finanzeinnahmen ¹⁾	285,3	14
– Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke ²⁾	93,0	5
– Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb ³⁾	27,9	1
Vermögenshaushalt (VmHH)	147,2	X

Defizit im Jahre 2005 in Höhe von 3,6 Mio. €

1) Ziffer 2 laut Gruppierungsplan (u.a. Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen)

2) Ziffern 16-17 laut Gruppierungsplan

3) Ziffern 10-15 laut Gruppierungsplan

Daten auf Ebene des Kreises**Arbeitsplätze**

Aufgabenbereich	Anzahl Beschäftigte 30.06.2006
Krankenhäuser	1.223
Westf. Klinik Marsberg <i>Angeschlossen sind:</i> Tagesklinik für Allgemeinpsychiatrie Marsberg Allgemeinpsychiatrie Schmalleberg/ Bad Fredeburg Institutsambulanz für Allgemeinpsychiatrie Marsberg Gerontopsychiatrie Marsberg Behandlung von Suchtkranken Marsberg	
Westf. Pflegezentrum und Westf. Wohnverbund Marsberg <i>Angeschlossen ist:</i> Tagesstätte für psychisch Behinderte	
Westf. Kinder- und Jugendklinik Marsberg <i>Angeschlossen sind:</i> Tagesklinik Meschede Institutsambulanz Marsberg Institutsambulanz Meschede	
Westf. Therapiezentrum Marsberg 'Bilstein'	
Förderschulen und Schulen für Kranke	3
Westf. Schule für Kranke in der Westf. Kinder- und Jugendklinik Marsberg	
Jugendhilfe	–
Kultur	–
Beschäftigte insgesamt	1.226

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

1. Soziales, Pflege und Rehabilitation

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Anzahl der Hilfefälle für geistig, körperlich und seelisch Behinderte (S. 4) - ohne Delegationsfälle - auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilt.

Gemeinde	Hilfefälle im Laufe des Jahres 2005
Arnsberg	639
Bestwig	102
Brilon	272
Eslöhe	40
Hallenberg	36
Marsberg	355
Medebach	39
Meschede	234
Olsberg	225
Schmallenberg	337
Sundern	132
Winterberg	119
Hochsauerlandkreis	2.530

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

2. Jugendhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Jugendhilfe (S. 9 f.) auf die einzelnen Jugendämter im Kreisgebiet verteilen.

Ausgaben brutto €

Jugendamt	Förderung der Tages- einrichtungen für Kinder	Unterstützung der integrativen Erziehung	Förderung der Jugendarbeit	Förderung der Erzie- hung in der Familie	Insgesamt
Arnsberg	3.661.690	113.326	127.773	295.756	4.198.545
Schmallenberg	1.083.749	33.331	48.593	-	1.165.673
Sundern	1.408.215	26.665	41.445	-	1.476.325
Kreisjugendamt Hochsauerlandkreis	6.925.215	373.308	197.619	645.547	8.141.689
Hochsauerlandkreis	13.078.869	546.630	415.430	941.303	14.982.232

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter
3. Kultur

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Kultur (S. 14 ff.) auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde	Denkmalpflege			Archivpflege	Museums- pflege	Kultur- förderung	Landschafts- u. Baukultur	Insgesamt
	Bau- denkmäler	Techn. Kultur- denkmäler	Boden- denkmäler					
Arnsberg	5.350	-	-	-	10.805	-	-	16.155
Bestwig	-	-	-	-	-	-	-	-
Brilon	-	-	-	-	-	-	-	-
Eslohe	-	-	-	-	57.240	-	-	57.240
Hallenberg	-	-	-	-	-	20.000	-	20.000
Marsberg	-	12.380	-	-	-	-	-	12.380
Medebach	-	-	-	-	-	-	-	-
Meschede	483	-	1.300	-	-	-	-	1.783
Olsberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Schmallenberg	1.000	-	-	-	14.984	4.335	-	20.319
Sundern	3.250	-	-	-	-	-	-	3.250
Winterberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht zurechenbar	-	-	10.000	-	-	-	6.827	16.827
Hochsauerlandkreis	10.083	12.380	11.300	-	83.029	24.335	6.827	147.954